



HAUTBILDVERBESSERUNG

Ein strahlendes, jugendliches Hautbild ist nicht alleine eine Frage von Falten. Mindestens ebenso wichtig ist eine regelmäßige feine Oberflächentextur der Haut. Akne und Hautunreinheiten führen oft schon in jungen Jahren zu unzähligen Vernarbungen, welche die vitale Ausstrahlung empfindlich stören können. Ebenso können z.B. erweiterte Poren, Sonnenfältchen und Pigmentflecken das Hautbild beeinträchtigen. Neuerdings stehen Verfahren zur Verfügung, mit denen die Haut substantielle Verbesserung erfahren kann.

VERFAHREN ZUR HAUTBILDVERBESSERUNG

Die Plastische Chirurgie verfügt heute über verschiedene Methoden, um die Hautoberfläche hoch wirksam zu verfeinern. Mechanisch, chemisch oder mit hoch energetischen Laserverfahren werden die geschädigten oberen Hautschichten dabei gleichmäßig abgetragen, so dass sich jüngere und entsprechend glattere Haut neu bildet. In unseren Händen haben sich die folgend aufgelisteten Methoden als wirksam und sicher bewährt:

- Mesotherapie mit unvernetzter bzw. gering vernetzter Hyaluronsäure in Kombination mit Vitaminen
- Sculptra zur Auffüllung der Gesichtskontur und eine Verbesserung der Haut / Unterhaut
- Medizinische Needling der Haut mit dem Dermapen®.

WIE FUNKTIONIERT DAS MEDIZINISCHE NEEDLING MIT DEM DERMAPEN?

Gehen Sie auf www.dermapen.com, um ausführliche Informationen zu den Behandlungsmöglichkeiten zu erhalten.

WIE FUNKTIONIERT DIE MESOTHERAPIE?

Bei der mesotherapeutischen Behandlung des Gesichtes, Hals, oder Decolletee kann nachweislich eine Verbesserung der Hautsubstanz erzielt werden. Um dies zu erreichen, wird in zahlreichen kleinen Injektionen, welche in Hochgeschwindigkeit mit einer eigens hierfür entwickelten Injektionspistole, unter sterilen Bedingungen Hyaluronsäure in die Haut eingespritzt. Unvernetzte Hyaluronsäure kann eine große Menge Wasser binden und führt auf diese Weise zunächst zu einer Verdickung der oberen Hautschichten. Die Haut wirkt praller, insbesondere Knitterfältchen können zunehmend im Laufe der Behandlung verschwinden.

Zunächst sollten innerhalb von 4 Wochen 3 Behandlungen erfolgen, um die Haut aufzusättigen. Je nach Hauttyp schließen sich hieran Auffrischungsbehandlungen in Abständen von 4 bis 6 Monaten an.

WELCHE KOMPLIKATIONEN KÖNNEN ENTSTEHEN?

Die Hautabschleifung, wie auch eine Laserbehandlung, läßt zunächst eine sehr empfindliche Haut zurück, die am Anfang einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt ist. Nicht auszuschließen ist dadurch auch eine Herpesbildung, die vom einfachen Lippenherpes bis zur schmerzhaften Gürtelrose reichen kann. Dem kann durch die vorsorgliche Einnahme es Medikamentes vorgebeugt werden.

Auch bei der Peelingbehandlung kann es zu Infektionen kommen, die Narben und Hautveränderungen zurücklassen. Da nicht genau zu kontrollieren ist, wie tief die Säure des Peelings in die Haut eindringt, kann auch das zu Komplikationen führen. Dringt die Säure zu tief ein, verbrennt die Haut und es bilden sich Narben.



WELCHE NACHBEHANDLUNG IST ERFORDERLICH

In den Tagen nach einer Oberflächenbehandlung der Haut ist eine intensive Hautpflege erforderlich. Nach einem Peeling oder einer Dermabrasion der Haut ist ein konsequenter intensiver Sonnenschutz zwingend erforderlich. Über die Details hierzu beraten wir Sie im Rahmen der Konsultation vor der Behandlung.

WIE BEREITE ICH MICH AUF DIE BEHANDLUNG VOR?

Eine eigentliche Vorbereitung ist nur bei der Hautabschleifung im Sinne einer Infektprophylaxe erforderlich. Dazu beraten wir Sie gerne.

ANÄSTHESIEFORM UND KLINIKAUFENTHALT

Manchmal ist eine örtliche Betäubung sehr empfehlenswert. Die Hautverjüngung findet in der Regel ambulant statt. Bei der Faltenunterspritzung oder der Inaktivierung von mimischer Muskulatur ist überhaupt keine Betäubung notwendig.